



Die Erstellung eines (digitalen) MicroCredentials aus einem existierenden Curriculum

Kurz-Anleitung

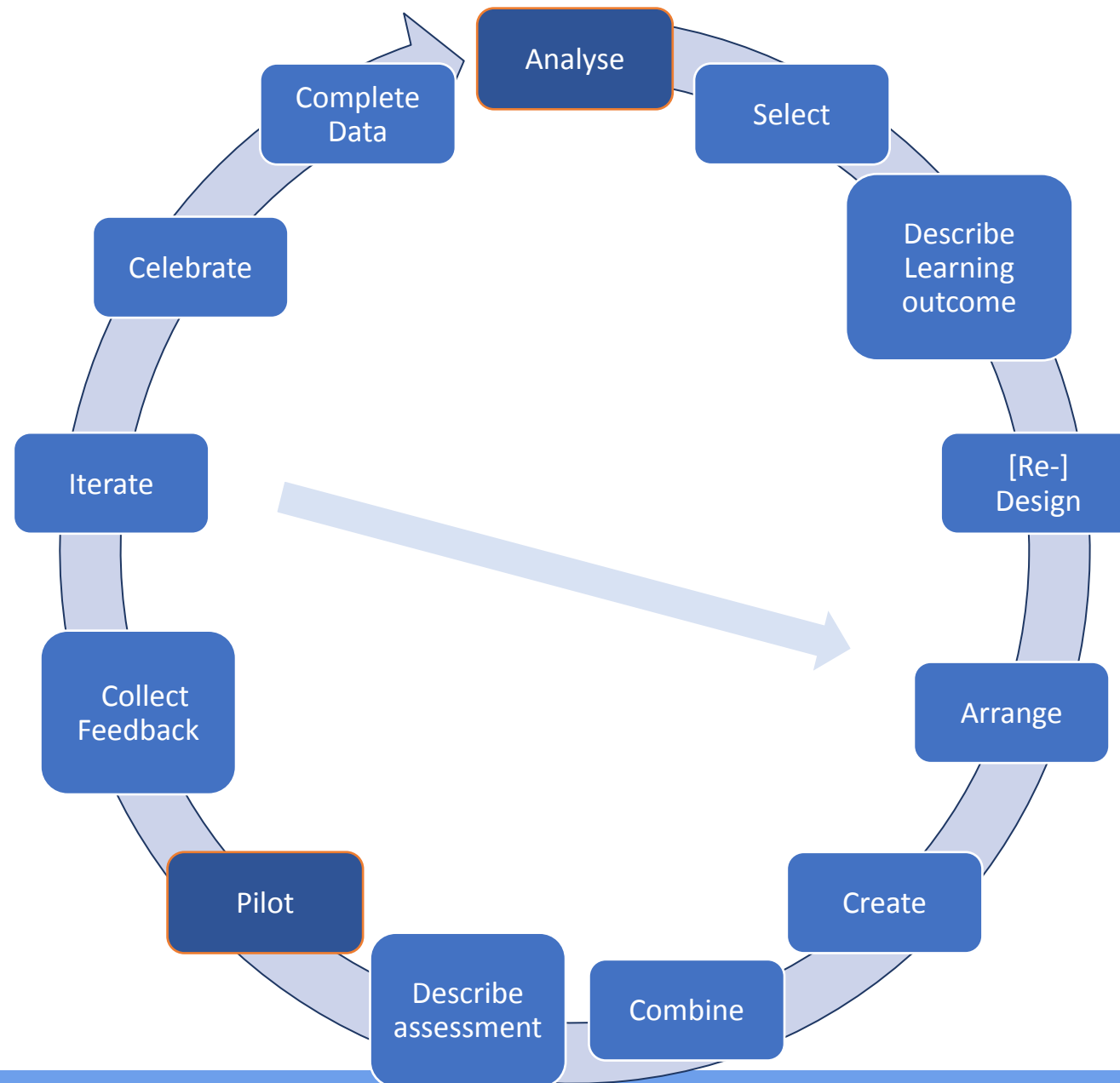


Die Verwendbarkeit eines **MicroCredentials (MC)** hängt eng mit der sorgfältigen Auswahl von Themenbereichen zusammen, die für die Bildung einer kleinen Lerneinheit in Frage kommen.

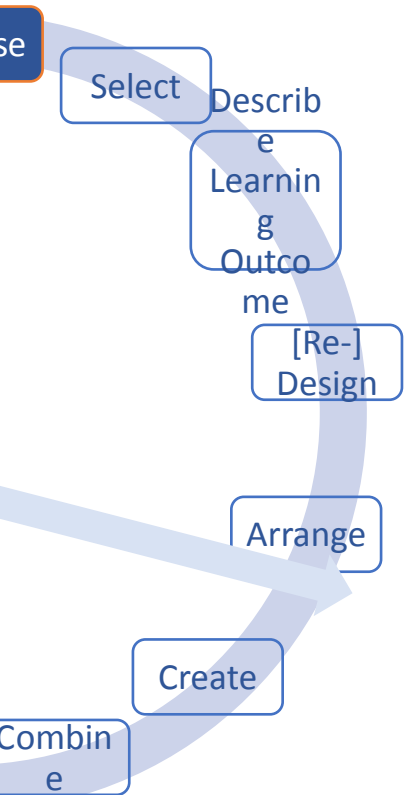
Unter Berücksichtigung der Idee eines lernerzentrierten Ansatzes, kann dieser Leitfaden professionellen Lehrenden in der Hochschulbildung bei der Gestaltung des Inhalts eines **MicroCredentials** helfen.

Das Ziel ist es, dem Lernenden eine positive Erfahrung in einem relevanten Kompetenzbereich zu ermöglichen, der sich auf ein bestimmtes Thema konzentriert.

Introduction



Process Overview



Schritt 1

Analyse von Lehrplänen und bestehenden Modulen sowie von Studierendenkohorten in ausgewählten, akkreditierten BA-Studiengängen.

Online-Lernen erfordert Selbstdisziplin und eine angemessene Selbstorganisation, daher Fokus auf fortgeschrittene Studierende!

1. Analyse

Schritt 2

Wählen Sie ein Thema nach den nachfolgenden Kriterien

es wird eine sinnvolle und nützliche Lernerfahrung für die Zielgruppe der Studierenden geschaffen

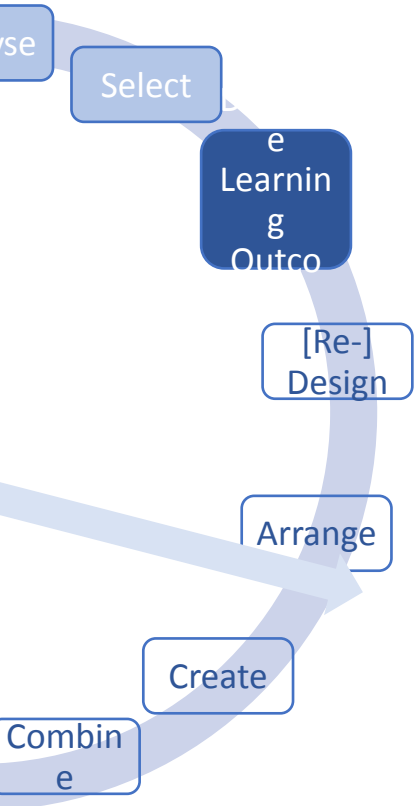
es bietet eine in sich geschlossene Lernerfahrung

der Erwerb von Wissen und Kompetenzen zu diesem Thema sollte durch Online-Unterrichtsmethoden ermöglicht werden

das Arbeitspensum der Lernenden zum Erlernen des Themas sollte der vorgesehenen Stundenzahl (inkl. Prüfungsaufgaben) bzw. der angemessenen geplanten Anzahl von ECTS entsprechen.

Nutzen Sie Ihre berufliche und fachliche Erfahrung, um den Umfang des MicroCredentials (MC) zu bestimmen. Bedenken Sie, dass verschiedene, verwandte Einzelthemen schließlich zu einem Short Learning Program (SLP) kombiniert werden können, indem mehrere MCs zusammengefasst werden.

2. Select

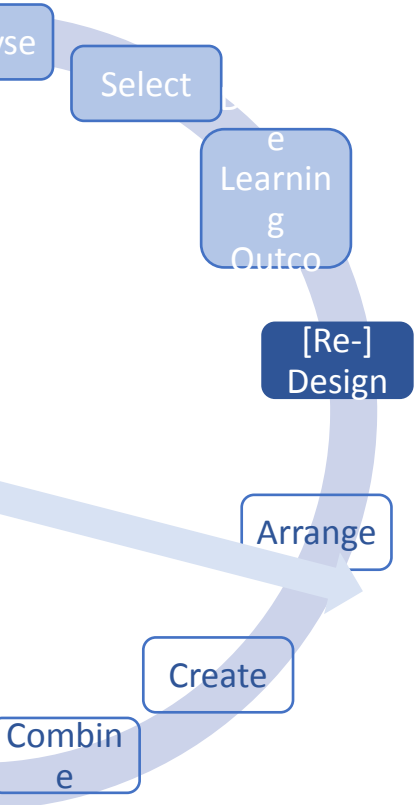


Schritt 3

Beschreiben Sie die Lernergebnisse und Kompetenzen für die neue Lerneinheit und ordnen Sie sie diese [ESCO](#) oder anderen Kompetenzrahmen zu.

Weitere Informationen finden Sie in ANHANG I.

3. Describe Learning Outcomes



Schritt 4

Überarbeiten und skizzieren Sie ein Lehr- und Lernszenario entsprechend den Anforderungen in sich geschlossener Einheiten für die digitale Nutzung und überlegen Sie, wie Sie diese sicherstellen, ermöglichen und fördern können:



Kompetenz-basiertes und selbstreguliertes Lernen



Interaktion zwischen Inhalt und Lernenden

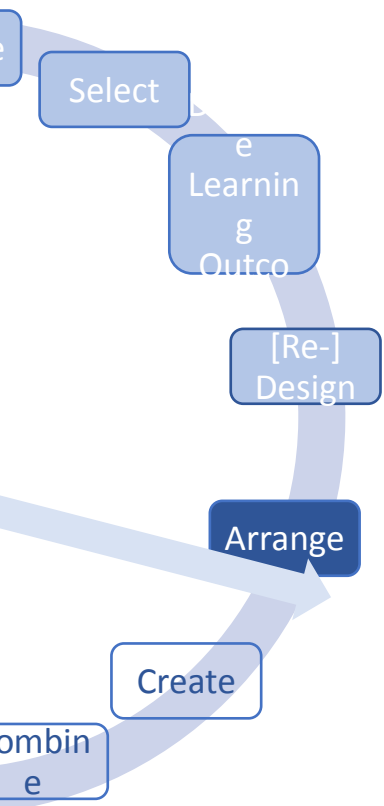


Virtuelle Zusammenarbeit zwischen Lernenden



Reflektion und kritisches Denken

4. [Re]-Design



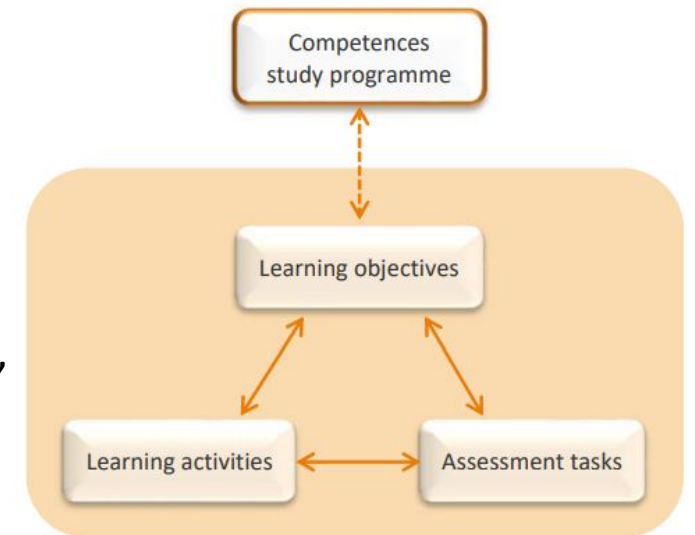
Schritt 5

1. Geeignete Lehr- und Lernelemente **zusammenstellen** und aufeinander abstimmen, wobei die Studierenden nach Möglichkeit einbezogen werden sollten, z. B.

- unterstützende Skripte
- PDF-Dateien zum Herunterladen
- Videos oder Podcasts
- OER, die integriert werden sollen (z.B. YouTube, Tutorials, E-Bücher, Papers, ...)
- kollaborative Aufgaben

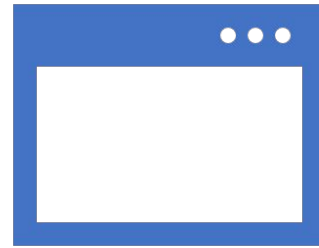
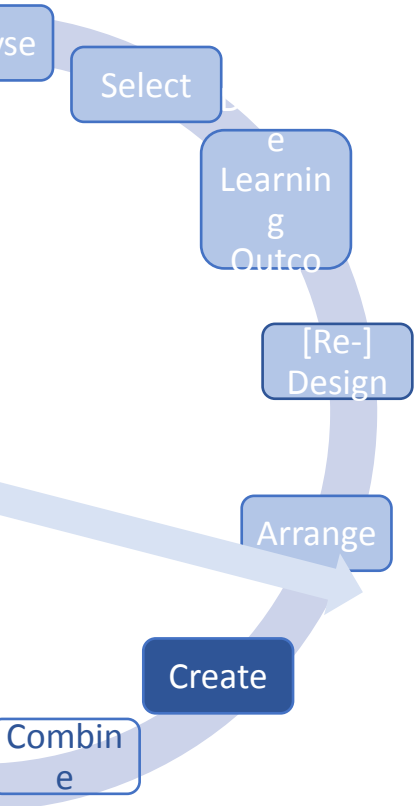
2. Lern- bzw. Prüfungsaufgaben

(Selbst-)Beurteilungsaufgaben (z. B. Quiz, kurze Aufsätze, Beurteilung durch Gleichaltrige, Pitches, Klausuren zum Mitnehmen oder offene Bücher, Fallstudien) nach dem Prinzip des Constructive Alignment.



Constructive Alignment (after Biggs & Tang, 2010)

5. Arrange



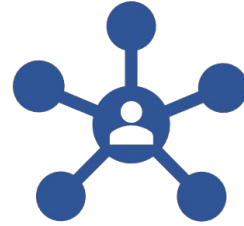
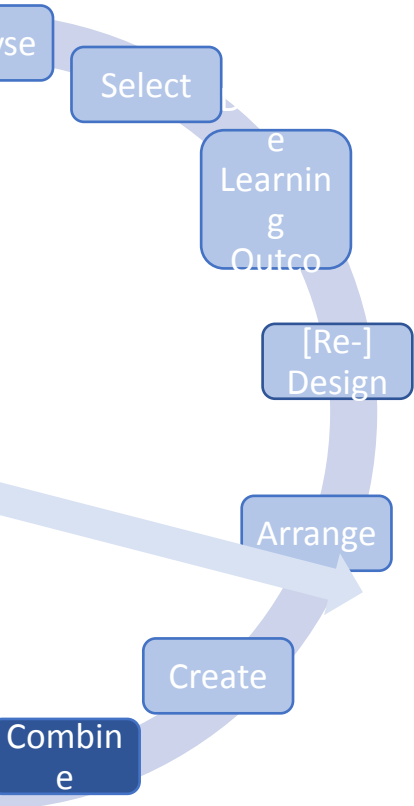
Schritt 6

Erstellen Sie digitale Lernmaterialien unter Verwendung vorhandener Tools, Infrastrukturen und verfügbarer Plattformen für Design, Erstellung und Prozessmanagement.

Berücksichtigen Sie Inklusivität und Zugänglichkeit.

Konzentrieren Sie sich auf effektives, effizientes und ansprechendes Lernmaterial.

6. Create

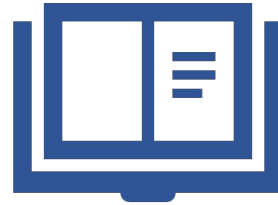
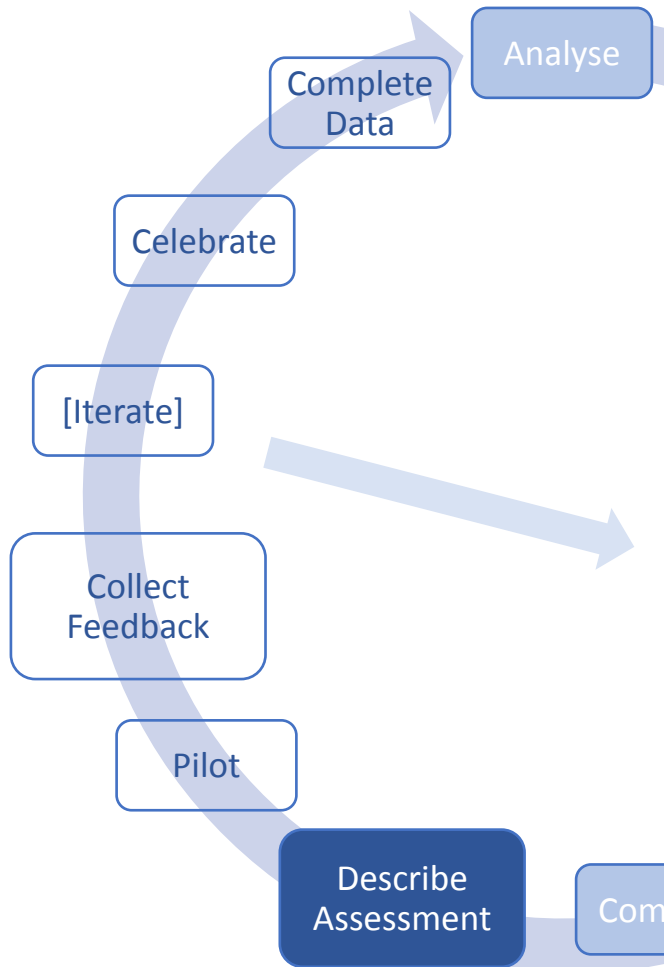


Schritt 7

Kombinieren Sie ausgewählte Elemente, um einen **MicroCredential** zu bilden, Prüfen Sie dann, ob die **Prüfungsaufgaben** den **Lernergebnissen** angemessen sind, und berechnen Sie den Arbeitsaufwand für die Lernenden.

Vergessen Sie nicht, einen unverwechselbaren Namen oder eine Überschrift für den Kurs festzulegen.

7. Combine

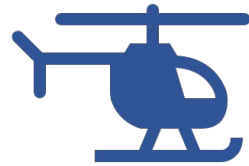
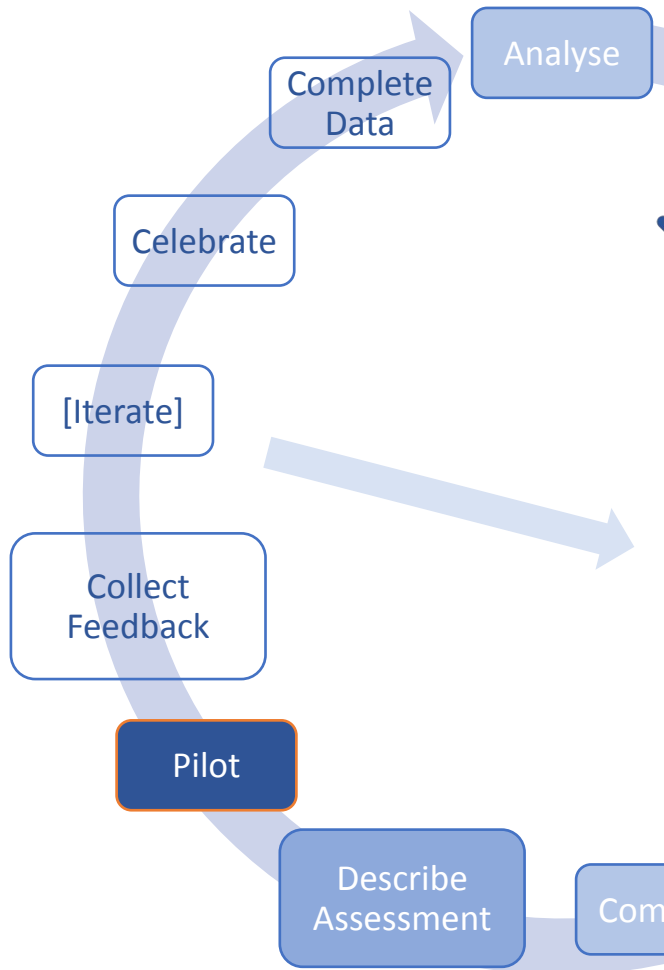


Schritt 8

Beschreiben Sie das Bewertungsthema, die Anforderungen, die Art/das Format und die Methode, die Überwachung und die Identitätsprüfung sowie die Bewertungskriterien gemäß dem ECCOE-Modell für digitale Nachweise

Siehe Vorlage ANNEX II.

8. Describe Assessment

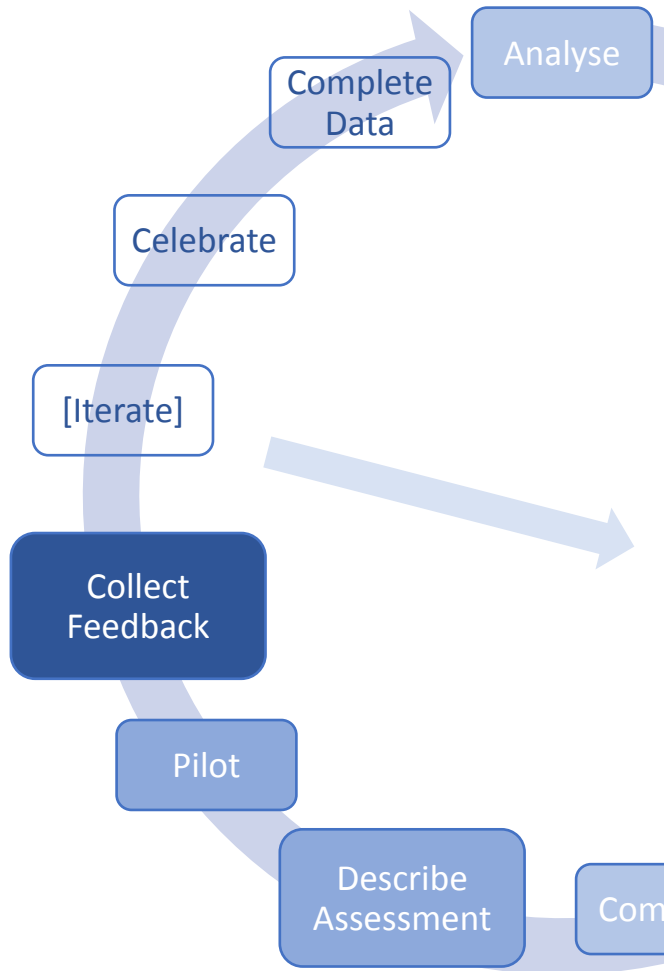


Schritt 9

Führen Sie, wenn möglich, die gesamte Sequenz des geplanten MicroCredentials in Ihrer Einrichtung durch.

Bereiten Sie die Studierenden entsprechend vor.

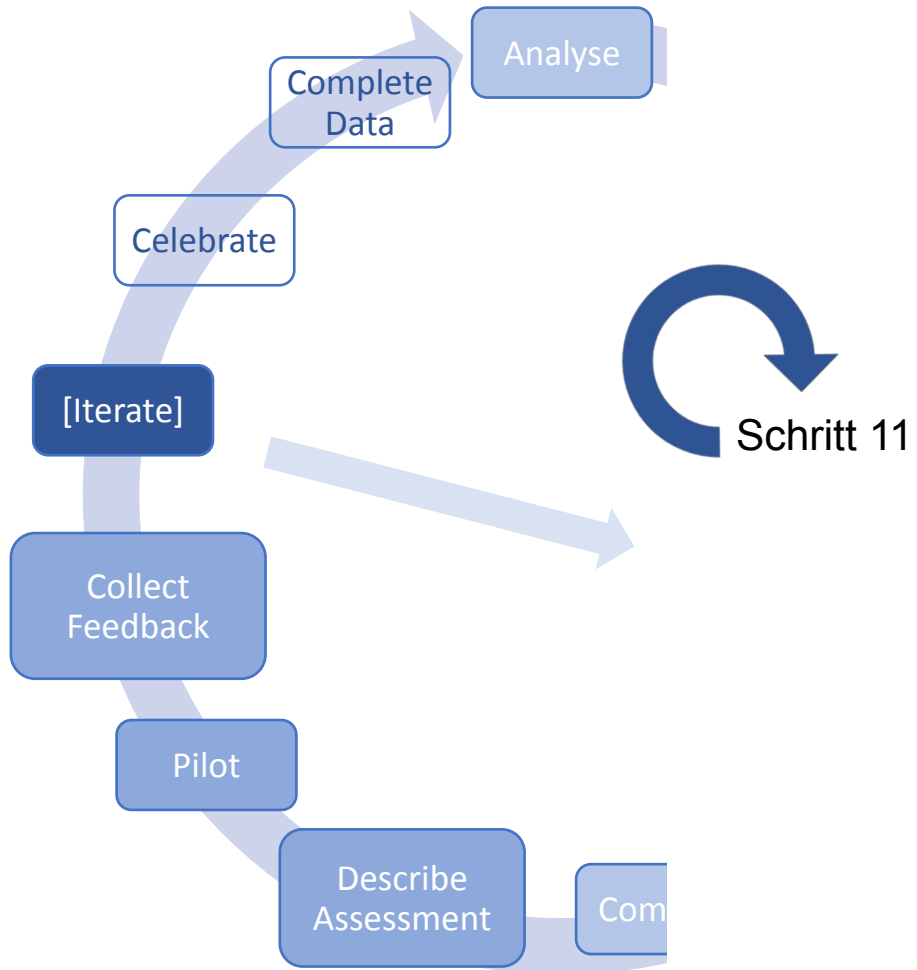
9. Pilot



Schritt 10

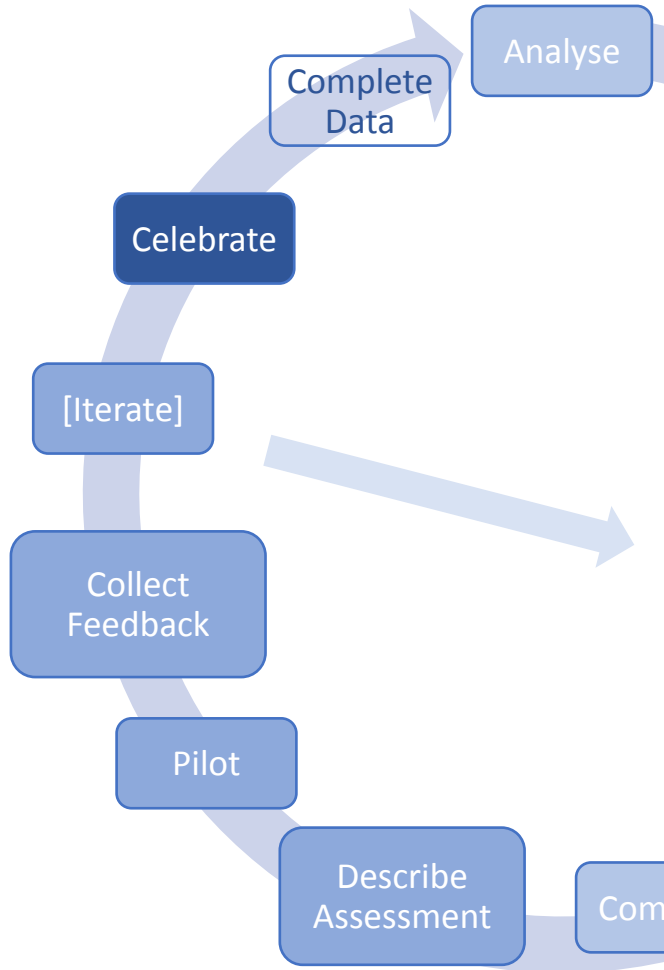
Sammeln Sie das Feedback der Beteiligten (Studierende, andere Pädagogen, Lehrende, Lernunterstützungsabteilung, ...) und passen Sie einzelne Teile des MicroCredential-Kurses an oder arrangieren Sie das gesamte Setting neu.

10. Collect Feedback



Falls notwendig, wiederholen Sie Schritte 5 bis 10.

11. Iterate

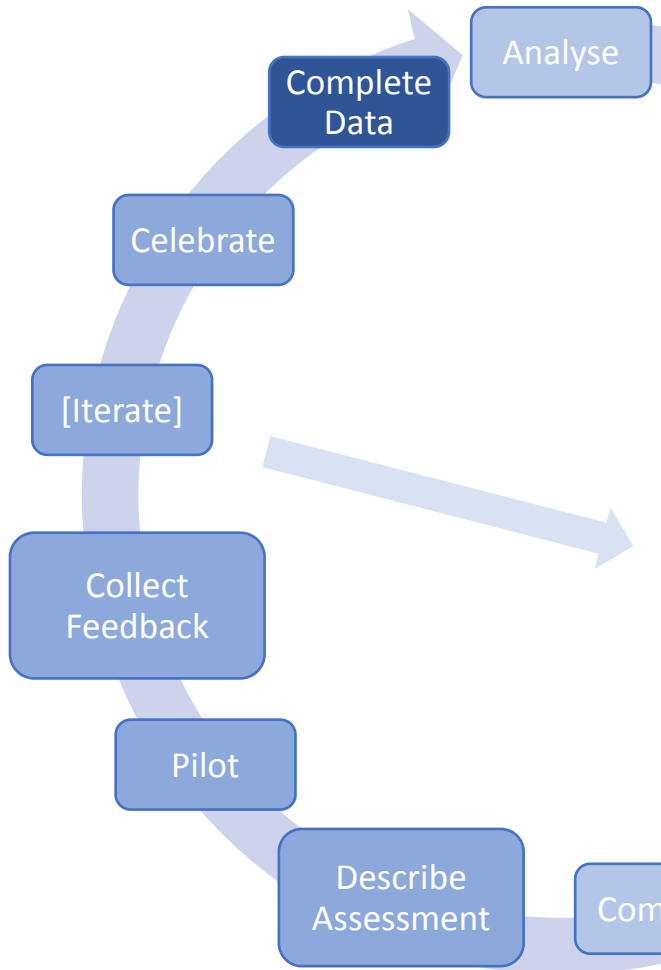


Schritt 12

Feiern Sie den erfolgreichen Prozess und Ihre Errungenschaft!

Ein neues **MicroCredential** wurde erschaffen!

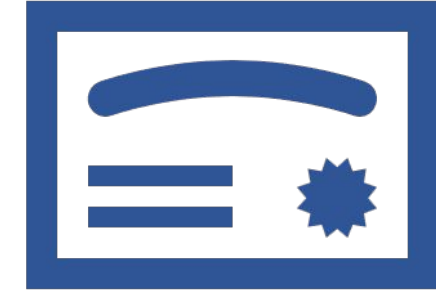
12. Celebrate



Schritt 13

Vervollständigen Sie institutionelle Daten, Zeugnisdaten, Lehrplanmerkmale usw., um dem **ECCOE-Modell für digitale Credentials zu** entsprechen.

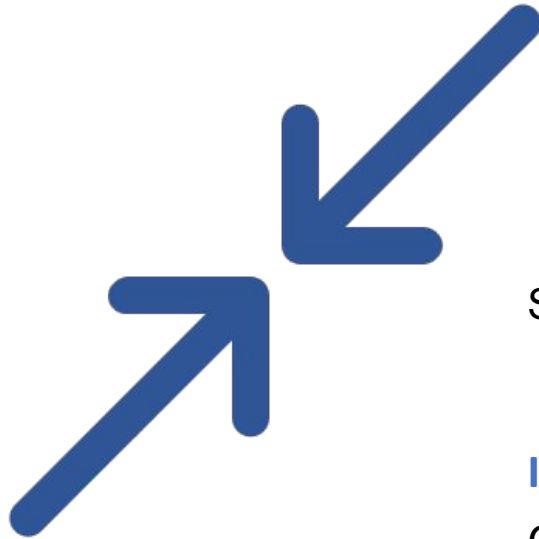
Siehe Vorlage in ANHANG II.



Wenn die Prozesse Ihrer Institution dies zulassen, kann der **MicroCredential (MC)** Teil des Katalogs der Lernmöglichkeiten Ihrer Institution sein. Die Ausstellung des MC als Zertifikat sollte für diejenigen möglich sein, die das Erreichen der MC-Lernergebnisse durch eine entsprechende Prüfung nachgewiesen haben. Spezifische Daten der Lernenden müssen hinzugefügt werden. Die **Anerkennung** durch andere Hochschulanbieter in der EU wird erleichtert.

Siehe Beispiel ANHANG III.

13. Complete



Schritt 14 (optional)

Integrieren Sie das neun MicroCredential in das formale Curriculum Ihrer Institution oder - dank der Erweiterbarkeit - in ein Kurzlernprogramm, das mehrere MicroCredentials umfasst.

14. Integrate



Bitte beachten Sie:

[ANNEX I_ECCOE_How to link learning outcomes to ESCO.pdf](#)

[ANNEX II_ECCOE Model-Digital-Credential-v4 from .xls .pdf](#)

[ANNEX III_ECCOE_MicroCredential-Module_description.docx](#)

ANNEX

Biggs, J., & Tang, C. (2010, February). Applying constructive alignment to outcomes-based teaching and learning. In Training material for “*quality teaching for learning in higher education*” workshop for master trainers, Ministry of Higher Education, Kuala Lumpur (Vol. 53, No. 9, pp. 23-25).

https://web.archive.org/web/20170918084111id_/http://drjj.uitm.edu.my:80/DRJJ/MQAGGPAS-Apr2011/What-is-CA-biggs-tang.pdf

EU Commission. ESCO Skills and Competences.

https://esco.ec.europa.eu/en/classification/skill_main

ECCOE Erasmus+ project:

<https://eccoe.eu/> particularly <https://eccoe.eu/outputs/io1/>

and https://eccoe.eu/wpcontent/uploads/sites/28/2022/09/ECCOE_IO5_How_to_guides_Public_Report_20220731_en.pdf

REFERENCES